

## Anlage 3 zu TOP 32. der Ratsversammlung am 11.12.2018

### Änderungs-/Ergänzungsanträge der Fraktionen zum Ergebnisplan

#### Protokoll / Abstimmungsergebnisse:

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 1</b>	<b>SPD</b>	<b>24301</b>	<b>Zuschuss an VHS für ESA und MSA</b>
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die beantragten erhöhten Ansätze entsprechen der Anforderung der VHS.			
Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 2</b>	<b>SPD</b>	<b>24301</b>	<b>Fonds Medienausstattung für Schülerinnen und Schüler</b>
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Für die Verteilung der Mittel aus dem Fonds soll die Verwaltung Richtlinien erarbeiten und dem SKSA rechtzeitig zur Beschlussfassung vorlegen, damit eine Verteilung der Mittel ab Schuljahresbeginn 2019/2020 erfolgen kann. Dabei soll eine Mittelausgabe an einzelne Schülerinnen und Schüler oder auch an Schulen möglich sein.			
Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Ratsherr Kriese weist auf die Maßnahme 51008 hin und fragt nach, inwieweit die veranschlagten Mittel Verwendung finden können.			
Herr 1. Stadtrat Hillgruber erklärt, dass es dabei um Mittel zur Ausstattung der Schulen selbst geht. Der vorliegende Antrag gehe darüber hinaus, weil dieser die Ausstattung der Schüler in Sinne von BYOD (bring your own device) unterstützen soll.			
Dem Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 3</b>	<b>SPD</b>	<b>28101</b>	<b>Sperrung Mittel im Produkt „Heimat und sonstige Kulturpflege“</b>
<b>Antrag (Neufassung)</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bis sonstige ordentliche Aufwendungen der auf Seite B 530 erläuterten Teilpläne werden gesperrt. Eine Freigabe erfolgt nach Vorstellung der geplanten Maßnahmen durch den SKSA.			
Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Ratsherr Hahn fragt nach, was konkret beantragt werde, dies sei nicht ersichtlich. Eine Klärung dieser Frage ist augenblicklich nicht möglich.			
Ratsherr Delfs zieht den Antrag daraufhin zurück.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 4</b>	<b>SPD</b>	<b>28101</b>	<b>Zuschuss am Stadttöpferei</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Mit dem beantragten Ansatz sollen die weggefallenen Landeszuschüsse im Jahr 2020 ausgeglichen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2019 ein Konzept über die zukünftige finanzielle Ausstattung der Stadttöpferei unter Berücksichtigung der Unterstützung durch Dritte vorzulegen.			
Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Ratsherr Kühl erinnert daran, dass ein Konzept erstellt und mit dessen Hilfe die Akquise von Spenden oder Sponsoren erleichtert werden sollte.			
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 5</b>	<b>BfB</b>	<b>28101</b>	<b>Zuwendung Verein Kulturlokschuppen</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Der Verein Kulturlokschuppen Neumünster e.V. erhält weiterhin eine jährliche Zuwendung in Höhe von 7.500 Euro.			
Ratsfrau Hartmann zieht den Antrag angesichts des im Wesentlichen deckungsgleichen Antrages zu E-6 zurück.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 6	SPD	28101	Zuwendung Verein Kulturlokschuppen
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die Mittel werden mit folgender Zweckbindung bereitgestellt: Für Aktivitäten zur Förderung eines öffentlich zugänglichen Raumes mit dem Schwerpunkt Kultur, Eisenbahn, Musikveranstaltungen. Die Mittel werden gesperrt. Freigabe erfolgt durch den SKSA.			
Ratsherr Delfs bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 7	SPD	28101	Zuwendung Freies Radio Neumünster e. V.
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Auch in 2020 ist die weitere Förderung notwendig, weil die Räume im neuen Gebäude Ansharstraße im Jahr 2020 noch nicht zur Verfügung stehen werden.			
Ratsfrau Zielke-Rieckmann bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Dem Antrag wird mit 2 Gegenstimmen der NPD-Ratsfraktion im Übrigen einstimmig zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 8	SPD	31101/31201	Zuwendung Diakonisches Werk für Schuldnerberatung
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
<p>1. Das Diakonische Werk Altholstein führt aufgrund des 2016 mit der Stadt geschlossenen Vertrages die kommunale Schuldnerberatung durch und erhält dafür eine pauschale Vergütung. Wegen der hohen Verschuldensquote in der Stadt soll das Beratungsangebot der Schuldnerberatung ab 2019 verstärkt und dafür weiteres Personal bereitgestellt werden (wie von der Diakonie beantragt). Wegen der dadurch erhöhten Kosten bei der Diakonie soll die pauschale Vergütung ab 2019 um jährlich 66,5 T€ auf die beantragten Ansätze erhöht werden.</p> <p>2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag entsprechend anzupassen und zudem so zu gestalten, dass er sich in das Handlungskonzept Armut einfügt.</p>			
<p>Ratsfrau Schwede-Oldehus erklärt sich für befangen und verlässt den Ratssaal. Sie nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.</p> <p>Ratsherr Hering bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Nach kurzer Diskussion insbesondere zu der Frage, woraus sich der konkret genannte Betrag ableiten lasse, beantragt Ratsherr Kühl die Überweisung zur Beratung in den Sozial- und Gesundheitsausschuss.</p> <p>Der Antrag auf Überweisung in den Sozial- und Gesundheitsausschuss wird mit 16 Ja-Stimmen und 24 Nein-Stimmen abgelehnt.</p> <p>Dem Antrag selbst wird mit 27 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen zugestimmt.</p>			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 9	BfB	33101	Zuwendung Verein Herbstsonne
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
<p>Die Zuwendung an den Verein Herbstsonne Neumünster e.V. wird von bisher 3.000 Euro auf 5.000 Euro erhöht.</p> <p>Ratsfrau Hartmann bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 10</b>	<b>SPD</b>	<b>33101</b>	<b>Zuwendung Verein Herbstsonne</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die Zuwendung an den Verein Herbstsonne Neumünster e.V. wird in 2019 und 2020 von bisher 3.000 Euro auf 5.000 Euro erhöht.			
Der Antrag hat sich angesichts der Beschlussfassung zu E-9 erledigt und wird zurückgezogen.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 11</b>	<b>BfB</b>	<b>33101</b>	<b>Zuwendung an den Verein HILFS.Punkt</b>
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Der Verein HILFS.Punkt e.V. erhält einen jährlichen Sachkostenzuschuss für mindestens 5 Jahre.			
Ratsfrau Hartmann bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Ratsherr Radestock fragt nach, wie die Arbeit bislang finanziert wurde. Er kritisiert, dass mit dem Antrag eine Verpflichtung über 5 Jahre eingegangen werden soll, und beantragt die Überweisung zur Beratung in den Sozial- und Gesundheitsausschuss.			
Der Antrag auf Überweisung in den Sozial- und Gesundheitsausschuss wird mit 21 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 12	SPD	33101	Zuwendung Diakonisches Werk für Projekt „Frühe Hilfen vor und nach der Geburt“
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Diakonischen Werk Altholstein, hier der Ev. Familienbildungsstätte eine Vereinbarung über die Förderung des Projektes „Frühe Hilfen für Eltern vor und nach der Geburt“ zu treffen und so zu gestalten, dass sich dies Projekt in das Handlungskonzept Armut einfügt.			
Ratsfrau Schwede-Oldehus erklärt sich für befangen und verlässt den Ratssaal. Sie nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.			
Ratsherr Hering bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Der Antrag wird kontrovers diskutiert.			
Dem Antrag wird sodann mit 25 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 13	SPD	33101	Zuwendung Hospizinitiative für stationäres Hospiz
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Förderung für den Aufbau eines stationären Hospizes			
Ratsherr Hering bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 14	SPD	33101	Zuwendung Aids-Hilfe
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Förderung des Projekts „Kein Aids für alle ab 2020“, insbesondere für Präventionsmaßnahmen an Schulen			
Ratsherr Hering bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 15	SPD	33101	Zuwendung Diakonisches Werk für ambulante Wohnbetreuung
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Diakonischen Werk Altholstein eine Vereinbarung über die Förderung des Projektes zu treffen.			
<p>Ratsfrau Schwede-Oldehus erklärt sich für befangen und verlässt den Ratssaal. Sie nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.</p> <p>Ratsherr Hering bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Dabei geht es insbesondere um die Höhe der pauschalen Förderung. Ratsfrau Hartmann beantragt die Überweisung zur Beratung in den Sozial- und Gesundheitsausschuss.</p> <p>Der Antrag auf Überweisung in den Sozial- und Gesundheitsausschuss wird mit 19 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.</p> <p>Dem Antrag selbst wird mit 21 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt.</p>			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 16	SPD	36201	Zuwendung Jugendverband Neumünster
<b>Antrag</b> <b>(ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die Erhöhung des Zuschusses wegen Erweiterung des Ferienspaßes, hier mit der Zweckbestimmung „Teilhabe von Kindern aus sozial schwachen Familien“ um 58,1 T€.			
<p>Ratsherr Klimm bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Ratsherr Kühl befürwortet die Unterstützung der Projektarbeit, äußert aber Zweifel am Erfordernis, die Kapazitäten ganzjährig aufzustocken.</p> <p>Dem Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.</p>			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 17</b>	<b>SPD + Die Grünen</b>	<b>54101/54401</b>	<b>Unterhaltung von Geh- und Radwegen</b>
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Für Sofortmaßnahmen zur Unterhaltung und Instand-setzung/Ausbesserung der Radwegeinfrastruktur werden die bisherigen Ansätze um jeweils 140 T€ erhöht auf insgesamt jeweils 280 T€			
Ratsherr Westphal-Garken bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Dabei geht es insbesondere um die Frage nach dem Sachstand bezüglich des Radwegekonzeptes. Dieses würde derzeit nur als Entwurf vorliegen. Es sei noch nicht hinlänglich bekannt, geschweige denn beraten. Angesichts des Sachstandes wird kritisiert, dass schon zum jetzigen Zeitpunkt Mittel in dieser Höhe in den Haushalt eingestellt werden sollen.			
Ratsfrau Bühse stellt vor diesem Hintergrund für die CDU-Ratsfraktion einen Änderungsantrag. Diesem zufolge sollen die Ansätze in 2019 und 2020 nur um jeweils 20.000,- € auf jeweils 150.000,- € erhöht werden.			
Der Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion wird mit 20 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.			
Dem Antrag in der ursprünglichen Fassung wird mit 21 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 18</b>	<b>SPD</b>	<b>54501/57303</b>	<b>Personalaufwendungen im Bereich TBZ</b>
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Die Personalaufwendungen im Bereich TBZ, hier a) für Pflege und Unterhaltung von Grünflächen/ Grünanlagen und b) Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen werden für 2019 und 2020 um jeweils 200 T€ (= erforderliche Kosten für 2 Gärtner und 2 Fahrer) erhöht. Im Stellenplan werden in den vorgenannten Bereichen zusätzlich 4 neue Stellen aufgenommen und zwar für 2 Gärtner und 2 Fahrer. Die Verteilung der Aufwendungen und Stellen auf die beiden Bereiche bleibt der Verwaltung vorbehalten.			
Ratsherr Kluckhuhn bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Herr Stadtrat Dörflinger weist auf das im Entwurf befindliche Grünflächenkonzept hin. Die Pflegestandards müssten dabei als politische Entscheidung festgelegt werden. Vor diesem Hintergrund käme der Antrag zu früh.			
Der Antrag wird sodann mit 15 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 19	SPD + Die Grünen	54701	Prüfung ÖPNV-Angebot
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
In den Haushalt werden für 2019 Mittel in Höhe von 30 T€ für die Prüfung eines verbesserten ÖPNV-Angebots eingestellt.			
Ratsherr Radestock bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Dabei wird darauf hingewiesen, dass erst kürzlich - am 06.11.2018 - ein Antrag, der ähnliches vorgesehen habe, mit großer Mehrheit abgelehnt worden sei.			
Dem Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
E - 20	CDU	12201	Zuweisungen an den Tierschutzverein Neumünster
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Der Tierschutzverein Neumünster erhält in den Jahren 2019 und 2020 eine Zuweisung für laufenden Zwecke.			
Ratsherr Kühl bringt den Antrag ein und begründet ihn.			
Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus erläutert kurz den Stand der Dinge. So sei die Betriebserlaubnis automatisch erloschen, weil es derzeit keine adäquate Leitung gebe. Der Verein suche jetzt neues Personal. Hinsichtlich des Fundtiervertrages sei Einvernehmen erzielt worden.			
Es besteht Einvernehmen dahingehend, dass eine Finanzierung allein aus den Erträgen aus dem Fundtiervertrag nicht möglich sein wird. Dem Verein drohe binnen Kürze eine finanzielle Schieflage.			
Ratsherr Radestock weist auf die jahrelangen Querelen im Verein hin. Er habe angesichts dessen kein Vertrauen mehr in den Verein.			
Dem Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen zugestimmt.			

Nr.	Fraktion	Produkt	Bezeichnung
<b>E - 21</b>	<b>CDU</b>	<b>12201</b>	<b>Personalaufwendungen KOD</b>
<b>Antrag (ggf. gekürzte Darstellung – exakter Wortlaut siehe Anlage 3 zu TOP 32.)</b>			
Der kommunale Ordnungsdienst wird um 4 Mitarbeiter für den Außendienst aufgestockt.			
<p>Ratsherr Kühl bringt den Antrag ein und begründet ihn.</p> <p>Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Dabei geht es insbesondere um das Erfordernis der Aufstockung und die ggf. mangelnde Abgrenzung zu den Aufgaben der Polizei. Ratsherr Johna regt dabei an, die Refinanzierungspflicht des KOD grundsätzlich abzuschaffen.</p> <p>Dem Antrag wird sodann mit 31 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.</p>			